



# 107. JAHRESBERICHT

UND JAHRESRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

#### Titelbild

Gemeinsam musizieren, kreative Werke erschaffen, neue Ideen entwickeln, Rezepte kreieren und Projekte gestalten – Teamwork spielt eine zentrale Rolle in all unseren Aktivitäten. Durch Zusammenarbeit bündeln wir unsere vielfältigen Fähigkeiten und Perspektiven, fördern Innovation und Kreativität und meistern Herausforderungen effizient.

# INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5
Jahresbericht der KLuG Krankenversicherung	7
Kennzahlen 2024	10
Jahresrechnung 2024	12
– Bilanz 2024	12
– Erfolgsrechnung 2024	13
– Geldflussrechnung 2024	14
– Eigenkapitalnachweis 2024	15
Anhang zur Jahresrechnung	16
– Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	16
– Segmenterfolgsrechnung	18
– Erläuterungen zur Bilanz	19
– Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	25
– Übrige Angaben	29
Bericht der Revisionsstelle 2024	30
Protokoll der 106. Generalversammlung	32
Corporate Governance	40



Kunstwerke  
gestalten.

## EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder der KLuG Krankenversicherung

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, das die KLuG Krankenversicherung mit einem Gewinn von CHF 616'047 knapp positiv abschliessen konnte. Damit ist ein erster Schritt zurück zur Normalisierung unserer Situation getan.

Mit den künftigen Prämieinnahmen, die wir wegen der allgemeinen Kostensteigerung auch 2025 erhöhen mussten, erwarten wir im Geschäftsjahr 2025 erneut einen Gewinn, der unsere Reserven zusätzlich stärken wird.

Durch die unterjährige Prämienhöhung in einigen Kantonen und die Prämienrunde 2025 ist die Anzahl der Versicherten im Jahr 2025 auf 9'224 Versicherten gesunken. Dieser bedauerliche Rückgang führt andererseits dazu, dass sich dadurch das Verhältnis zwischen den Reserven und der Anzahl Versicherter positiv verändert.

Für den Vorstand, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen war die unterjährige Prämienhöhung eine grosse Herausforderung. Die laufende interne Überwachung der Zahlen und der permanente Austausch mit unserer Aufsicht, dem Bundesamt für Gesundheit, haben zu einer zusätzlichen Beanspruchung aller Leitungsorgane geführt.

Trotz der Herausforderungen im letzten Jahr konnten wir unsere Systeme und Prozesse weiter optimieren. Nach intensiven Vorbereitungen haben wir im Januar 2025 die lange erwartete KLuG APP eingeführt. Damit erweitern und modernisieren wir unseren guten Kundenservice und ermöglichen den Versicherten einen Online-Zugriff auf ihre persönlichen Daten. Zudem konnten wir gezielt die persönlichen Fähigkeiten und Kapazitäten stärken.

Auch im nächsten Jahr stehen Änderungen bevor. Im November 2024 hat das Schweizer Volk der Einführung von EFAS (Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Behandlungen) zugestimmt. Die Einführung des neuen Tarifsystems und die damit verbundenen allfälligen Anpassungen der Franchisestufen werden zu Änderungen führen und uns vor eine grosse Herausforderung stellen. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Anpassungen kostenneutral umsetzen lassen und nicht zu einem weiteren Anstieg der Prämien führen.

Wir würden uns freuen, Sie an der kommenden Generalversammlung persönlich begrüßen zu können.



Andreas Blank, Präsident



Yvonne A. Dempfle, CEO



Ideen  
entwickeln.

# JAHRESBERICHT DER KLuG KRANKENVERSICHERUNG

Die KLuG Krankenversicherung blickt auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Gewinn von CHF 0.62 Mio. erzielt.

Die Reserven wurden entsprechend gestärkt und betragen neu CHF 3.5 Mio.

Kosten  
steigen  
stark

---

## LEISTUNGSKOSTEN STEIGEN

Auch im Geschäftsjahr 2024 ist wieder eine deutliche Kostensteigerung von +4.4 % zu verzeichnen und auch für das Jahr 2025 prognostiziert KOF-ETH ein Wachstum vom +3.7 %.<sup>1</sup> Eine Entwicklung, die sich spiegelbildlich auch bei den Prämien auswirkt.

Dazu einige Fakten:

- Die Kosten in den Leistungskategorien «Rehabilitation», «Langzeitpflege» und «Unterstützende Dienstleistungen» wachsen überdurchschnittlich.
- Die ambulanten und stationären Kurativbehandlungen nehmen leicht unterdurchschnittlich zu.
- Bei den Leistungen sind die Spitäler und Arztpraxen sowie andere ambulante Leistungserbringer starke Wachstumstreiber.

<sup>1</sup> KOF-Prognose der Gesundheitsausgaben Herbst 2024, 11/2024

# JAHRESBERICHT DER KLUG KRANKENVERSICHERUNG

0.62 Mio.  
Gewinn

---

## VERSICHERUNGSERGEBNIS

Dank dem Erfolg bei den Kapitalanlagen schliesst die Jahresrechnung 2024 mit einem leichten Gewinn von insgesamt CHF 0.62 Mio. ab. Das betriebliche Ergebnis schliesst mit CHF –0.5 Mio. negativ ab.

## KAPITALANLAGEN

Die positive Entwicklung an Kapitalmärkten im Jahr 2024 hat bei den Kapitalanlagen zu einem Gewinn von CHF 1.11 Mio. geführt.

3.46 Mio.  
Reserven

---

## RESERVEN

Mit dem positiven Gesamtergebnis 2024 betragen die OKP-Reserven CHF 3.46 Mio. (2023: CHF 2.85 Mio.). Im Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine weitere Steigerung der Reserven.

## FINANZEN

Die detaillierten Abschlusszahlen sind in den nachstehenden Tabellen mit den entsprechenden Erläuterungen nachzulesen.

# JAHRESBERICHT DER KLuG KRANKENVERSICHERUNG



## Dank an Versicherte und KLuG-Team

---

### KENNZAHLEN

Die wichtigsten Kennzahlen sind auf den Seiten 10 und 11 übersichtlich dargestellt.

---

### GÜNSTIGES VERSICHERUNGSMODELL

Mit dem alternativen Versicherungsmodell DOCMED bietet KLuG auch 2025 in vielen Kantonen attraktive Prämien an. Wer zuerst den Hausarzt konsultiert kann jeden Monat Geld sparen.

---

### KLuG APP

Neu verfügt KLuG über ein modernes Kundenportal. Wer digital kommunizieren möchte, kann über die App Arztrechnungen fotografieren, übermitteln und online einsehen. Ausserdem lassen sich Policen downloaden, Rechnungen verwalten und vieles mehr. Im ersten Halbjahr erhalten alle Versicherten einen Onboarding-Brief für den Onlinezugang. Nutzen Sie die neuen digitalen Vorteile.

---

### DANK

Ein herzlicher Dank geht an alle KLuG-Versicherten, die auch im Jahr 2025 unseren Versicherungsschutz in Anspruch nehmen und uns damit ihr Vertrauen beweisen.

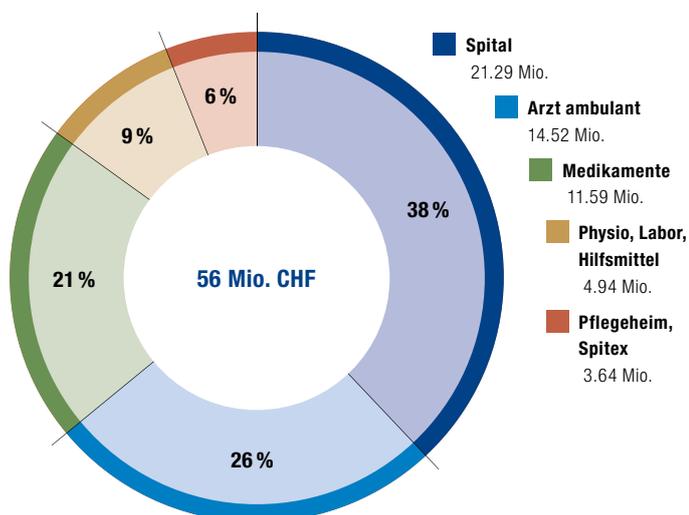
Ein grosses Dankeschön geht auch an das KLuG-Team. Unsere Mitarbeitenden stehen jeden Tag mit unseren Versicherten im persönlichen Kontakt und leisten sehr gute Arbeit.

# KENNZAHLEN 2024

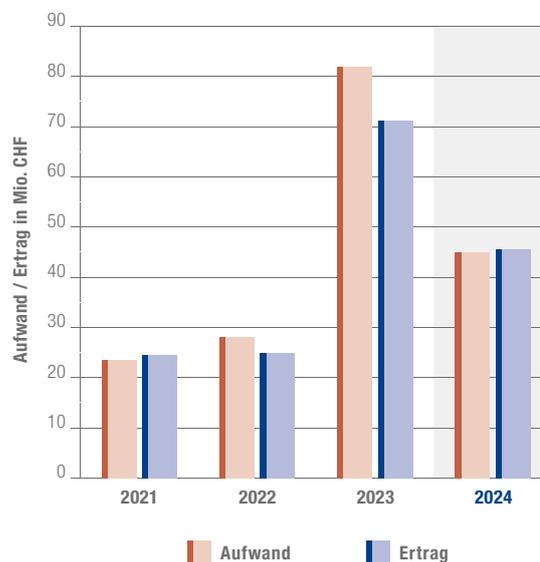
## KLUG IN ZAHLEN

		2024	2023	VERÄNDERUNG 2023 → 2024	
				absolut	in %
<b>Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP</b>					
Männer	Anzahl	4'895	9'882	-4'987	-50.46 %
Frauen	Anzahl	4'565	8'825	-4'260	-48.27 %
Kinder	Anzahl	3'206	7'451	-4'245	-56.98 %
<b>Total Versicherte OKP</b>		<b>12'666</b>	<b>26'157</b>	<b>-13'492</b>	<b>-51.58 %</b>
<b>Krankentaggeld</b>					
Männer	Anzahl	14	14	0	0.00 %
Frauen	Anzahl	27	28	-1	-3.57 %
<b>Total Versicherte Taggeld</b>		<b>41</b>	<b>42</b>	<b>-1</b>	<b>-2.38 %</b>
<b>TOTAL VERSICHERTE KLUG</b>	<b>ANZAHL</b>	<b>12'707</b>	<b>26'199</b>	<b>-13'493</b>	<b>-51.50 %</b>
Durchschnittsalter	Jahre	41.30	36.98	4	11.68 %

## BRUTTOLEISTUNGEN 2024



## ERTRAGSENTWICKLUNG 2021–2024

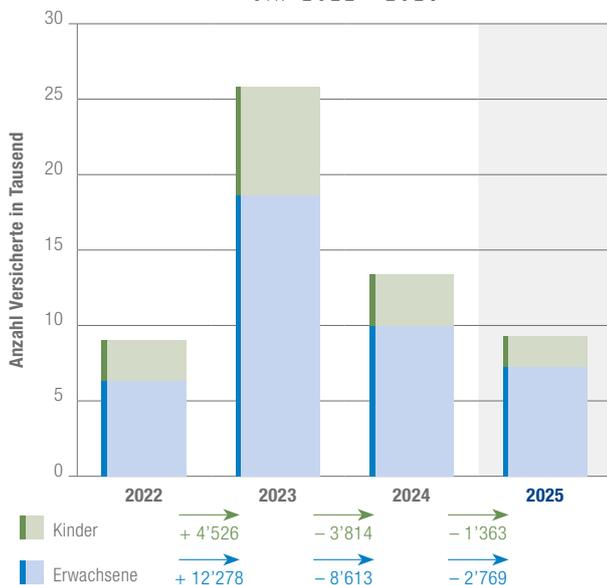


# KENNZAHLEN 2024

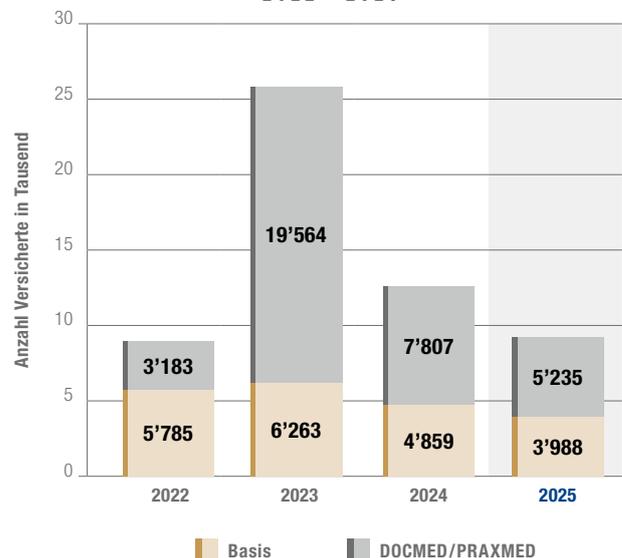
## KLUG IN ZAHLEN

		2024	2023	VERÄNDERUNG 2023 → 2024	
				absolut	in %
<b>Leistungen und Prämien</b>					
<b>OKP</b>					
Nettoleistungen je versicherte Person	in CHF	-3'759	-2'003	-1'756	87.69 %
Prämien je versicherte Person	in CHF	3'518	2'708	810	29.91 %
Risikoausgleich je versicherte Person	in CHF	79	-726	805	-110.92 %
Verwaltungskosten je versicherte Person	in CHF	-206	-101	-105	103.56 %
<b>Erkrankungen / Spital</b>					
erkrankte Personen	Anzahl	11'380	21'354	-9'974	-46.71 %
Spitaltage	Tage	11'770	16'196	-4'426	-27.33 %
<b>Reserven OKP</b>					
pro Versicherten	in CHF	226	81	145	178.91 %
in % des Prämienertes	in %	6 %	3 %		
<b>Rückstellungen für unerledigte Schadenfälle OKP</b>					
pro Versicherten	in CHF	659	504	155	30.82 %
in % der Leistungen netto	in %	18 %	25 %		

ENTWICKLUNG DES MITGLIEDERBESTANDES  
OKP 2022 – 2025



VERSICHERUNGSMODELLE  
2022 – 2025



# BILANZ 2024

## AKTIVEN

		31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG
		CHF	CHF	CHF
Kapitalanlagen	3.1	15'091'944	24'919'070	- 9'827'127
Immaterielle Anlagen	3.2	229'956	229'956	-
Sachanlagen	3.3	197'802	253'888	- 56'086
<b>Anlagevermögen</b>		<b>15'519'701</b>	<b>25'402'914</b>	<b>- 9'883'213</b>
Rechnungsabgrenzungen	3.4	367'279	180'420	186'860
Forderungen	3.5	1'858'024	1'739'773	118'251
Flüssige Mittel	3.6	4'328'561	19'322'554	- 14'993'993
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>6'553'865</b>	<b>21'242'747</b>	<b>- 14'688'882</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>22'073'566</b>	<b>46'645'661</b>	<b>- 24'572'095</b>

## PASSIVEN

		31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG
		CHF	CHF	CHF
Gewinnreserven		3'466'453	2'850'405	616'047
<b>Eigenkapital</b>		<b>3'466'453</b>	<b>2'850'405</b>	<b>616'047</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	8'360'000	13'190'000	- 4'830'000
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3.8	102'308	76'914	25'395
Rechnungsabgrenzungen	3.9	1'499'546	21'532'432	- 20'032'886
Verbindlichkeiten	3.10	8'645'259	8'995'910	- 350'651
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>18'607'113</b>	<b>43'795'256</b>	<b>- 25'188'143</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>22'073'566</b>	<b>46'645'661</b>	<b>- 24'572'095</b>

Die aufgeführten Beträge in der Jahresrechnung sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

# ERFOLGSRECHNUNG 2024

# ERFOLGSRECHNUNG

## ERFOLGSRECHNUNG

		2024	2023	VERÄNDERUNG
		CHF	CHF	CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	44'253'453	70'207'282	-25'953'828
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-43'115'011	-60'183'030	17'068'019
Risikoausgleich	4.3	1'004'024	-18'998'286	20'002'310
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-2'639'593	-2'682'666	43'072
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-497'128</b>	<b>-11'656'700</b>	<b>11'159'572</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.5	1'833'615	1'281'257	552'358
Aufwand aus Kapitalanlagen	4.5	-720'440	-406'688	-313'752
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>		<b>1'113'175</b>	<b>874'569</b>	<b>238'607</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>616'047</b>	<b>-10'782'132</b>	<b>11'398'179</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG 2024

## GELDFLUSSRECHNUNG

	2024	2023
	CHF	CHF
Jahresergebnis	616'047	- 10'782'132
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	- 1'067'106	- 541'271
– Sachanlagen	61'103	76'587
Zunahme / Abnahme von / der		
– Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	- 4'830'000	7'390'000
– Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	25'395	11'098
Zunahme / Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	- 186'860	2'183'542
– Forderungen	- 118'251	- 792'604
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	- 20'032'886	21'482'432
– Verbindlichkeiten	- 350'651	- 5'354'738
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 25'883'209</b>	<b>13'672'915</b>
Zunahme / Abnahme von		
– Kapitalanlagen	10'894'233	- 3'569'884
– Immaterielle Anlagen	-	- 80'085
– Sachanlagen	- 5'017	- 86'031
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10'889'216</b>	<b>- 3'736'000</b>
<b>VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>- 14'993'993</b>	<b>9'936'915</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	19'322'554	9'385'639
Flüssige Mittel am 31. Dezember	4'328'561	19'322'554
<b>VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>- 14'993'993</b>	<b>9'936'915</b>

# EIGENKAPITALNACHWEIS 2024

## EIGENKAPITALNACHWEIS

2023

	RESERVEN KVG CHF	JAHRESERGEBNIS CHF	TOTAL CHF
<b>Eigenkapital per 01.01.2023</b>	<b>13'632'537</b>	<b>0</b>	<b>13'632'537</b>
Jahresgewinn		-10'782'132	-10'782'132
Ergebnisverteilung	-10'782'132	10'782'132	0
<b>EIGENKAPITAL PER 31.12.2023</b>	<b>2'850'405</b>	<b>0</b>	<b>2'850'405</b>

2024

	RESERVEN KVG CHF	JAHRESERGEBNIS CHF	TOTAL CHF
<b>Eigenkapital per 01.01.2024</b>	<b>2'850'405</b>	<b>0</b>	<b>2'850'405</b>
Jahresgewinn		616'047	616'047
Ergebnisverteilung	616'047	-616'047	0
<b>EIGENKAPITAL PER 31.12.2024</b>	<b>3'466'453</b>	<b>0</b>	<b>3'466'453</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 1.1 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf den betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Der Vorstand hat die Jahresrechnung am 2. April 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 1.2 BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 1.3 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### 1.4 KAPITALANLAGEN

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten;
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted Cashflow–Methode);
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

#### Fremdwährungen

Die Fremdwährungspositionen wurden am Jahresende mit folgenden Wechselkursen in Schweizer Franken bewertet:

Einheit	Währung	Kurs am 31.12.24	Kurs am 31.12.23
1	EUR	<b>0.9385</b>	<b>0.9297</b>
1	US\$	<b>0.9063</b>	<b>0.8417</b>

#### Flüssige Mittel

Die Kapitalanlagen umfassen auch die für die Vermögensanlage verwendeten Bankkonti, welche als Flüssige Mittel ausgewiesen werden. Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

#### Obligationen

Obligationen sind festverzinsliche Anlagen wie Anleihen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in Schweizer Franken oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

#### Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der KLuG Krankenversicherung gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

#### Kollektive Anlagen

Die kollektiven Anlagen umfassen hauptsächlich Anteile an Anlagefonds und werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

### 1.5 SACHANLAGEN

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Mobilien	2 bis 10 Jahre
Büromaschinen	3 bis 5 Jahre
EDV-Hardware / Netzwerke	3 bis 5 Jahre
Büroumbau	10 Jahre

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

---

## 1.6 IMMATERIELLE ANLAGEN

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie, wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 3 bis 5 Jahre.

---

## 1.7 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

---

## 1.8 FORDERUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt, wobei die betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt werden. Die Erfassung der Forderung erfolgt bei der Rechnungsstellung. Eine allfällig notwendige Periodenabgrenzung erfolgt über die Passiven Rechnungsabgrenzungen.

---

## 1.9 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

---

## 1.10 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung betreffen ausschliesslich das KVG Geschäft. Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadensfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadensfälle verantwortlichen Fachleute.

Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadensrückstellung.

---

## 1.11 NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Schadensersatzfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

---

## 1.12 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

---

## 1.13 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

---

## 1.14 PERSONALVORSORGE

Die KLuG Krankenversicherung ist für die Personalvorsorge einer Sammelstiftung angeschlossen. Diese erbringt Leistungen im Fall von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozent des versicherten Lohns. Veränderungen von allfälligen Arbeitgeberbeitragsreserven sowie allfällige wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen des Vorsorgeplans werden im Personalaufwand erfasst.

---

## 1.15 EIGENKAPITAL

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 2. Segmenterfolgsrechnung

Die KLuG Krankenversicherung betreibt die Krankenpflegeversicherung nach KVG. Das Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG wird lediglich vermittelt. Eine Segmentrechnung für KVG/VVG ist somit nicht notwendig.

Eine Segmentrechnung wird für die Bereiche Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG und Taggeld KVG erstellt. Die Prämien und Leistungen können eindeutig den Segmenten zugeteilt werden. Die weiteren Positionen werden nach einem vordefinierten Schlüssel aufgeteilt.

### SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

	OBLIGATORISCHE KRANKENVERSICHERUNG		TAGGELD KVG	
	2024 CHF	2023 CHF	2024 CHF	2023 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	44'217'548	70'172'529	35'906	34'752
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-47'883'301	-52'736'900	-61'711	-56'130
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4'830'000	-7'390'000	0	0
Risikoausgleich	1'004'024	-18'998'286	0	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'603'870	-2'646'919	-35'723	-35'746
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-435'599</b>	<b>-11'599'576</b>	<b>-61'528</b>	<b>-57'124</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'832'139	1'280'628	1'476	628
Aufwand aus Kapitalanlagen	-719'860	-406'489	-580	-199
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>1'112'279</b>	<b>874'140</b>	<b>896</b>	<b>429</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>676'679</b>	<b>-10'725'436</b>	<b>-60'632</b>	<b>-56'696</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 3. Erläuterungen zur Bilanz

### 3.1 KAPITALANLAGEN

2023	FLÜSSIGE MITTEL CHF	OBLIGATIONEN CHF	AKTIEN CHF	KOLLEKTIVE ANLAGEN CHF	TOTAL CHF
<b>MARKTWERT 01.01.2023</b>	<b>2'778'953</b>	<b>10'252'554</b>	<b>5'378'038</b>	<b>2'398'371</b>	<b>20'807'915</b>
Zugänge	454'874	5'636'257	4'880'304	1'107'692	12'079'128
Abgänge		-4'758'791	-3'244'435	-493'399	-8'496'625
Veränderung von Marktwerten		423'294	134'913	-29'555	528'652
<b>MARKTWERT 31.12.2023</b>	<b>3'233'827</b>	<b>11'553'314</b>	<b>7'148'821</b>	<b>2'983'109</b>	<b>24'919'070</b>

2024	FLÜSSIGE MITTEL CHF	OBLIGATIONEN CHF	AKTIEN CHF	KOLLEKTIVE ANLAGEN CHF	TOTAL CHF
<b>MARKTWERT 01.01.2024</b>	<b>3'233'827</b>	<b>11'553'314</b>	<b>7'148'821</b>	<b>2'983'109</b>	<b>24'919'070</b>
Zugänge	813'179	6'858'161	3'328'334		10'999'674
Abgänge		-12'026'304	-8'372'310	-966'743	-21'365'357
Veränderung von Marktwerten		166'798	126'639	245'119	538'557
<b>MARKTWERT 31.12.2024</b>	<b>4'047'006</b>	<b>6'551'969</b>	<b>2'231'484</b>	<b>2'261'485</b>	<b>15'091'943</b>

Die KLuG verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln. Die Interessen der Gesamtheit der Mitglieder stehen bei der Anlagetätigkeit jederzeit im Vordergrund. Seit 2021 ist die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen an einen Vermögensverwalter delegiert.

Die Aktien umfassen Anlagen im Betrag von CHF 43'063 (Vorjahr CHF 43'063), welche zum Anschaffungswert bewertet werden, da kein aktueller Wert vorliegt.

Im Zusammenhang mit der Bezahlung des definitiven Risikoausgleichs 2023 im August 2024 wurden die Kapitalanlagen um CHF 9.0 Mio. reduziert.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 3.2 IMMATERIELLE ANLAGEN

2023	SOFTWARE IM EINSATZ	SOFTWARE IN ENTWICKLUNG	TOTAL
	CHF	CHF	CHF
<b>Nettobuchwert 01.01.2023</b>	<b>0</b>	<b>149'871</b>	<b>149'871</b>
Anschaffungswert 01.01.2023	0	149'871	149'871
Zugänge	0	80'085	80'085
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>229'956</b>	<b>229'956</b>
kumulierte Wertberichtigung 01.01.2023	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>NETTOBUCHWERT 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>229'956</b>	<b>229'956</b>

2024	SOFTWARE IM EINSATZ	SOFTWARE IN ENTWICKLUNG	TOTAL
	CHF	CHF	CHF
<b>Nettobuchwert 01.01.2024</b>	<b>0</b>	<b>229'956</b>	<b>229'956</b>
Anschaffungswert 01.01.2024	0	229'956	229'956
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>229'956</b>	<b>229'956</b>
kumulierte Wertberichtigung 01.01.2024	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	0	0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>NETTOBUCHWERT 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>229'956</b>	<b>229'956</b>

Die immateriellen Anlagen in Entwicklung betreffen im Wesentlichen die Kosten für die neue KLuG APP, die im Januar 2025 operativ sein wird.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 3.3 SACHANLAGEN

2023	MOBILIEN / EINRICHTUNG	BÜROUBAU	EDV	BÜRO- MASCHINEN	TOTAL
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Nettobuchwert 01.01.2023</b>	<b>32'834</b>	<b>147'811</b>	<b>63'799</b>	<b>0</b>	<b>244'444</b>
Anschaffungswert 01.01.2023	68'633	246'350	225'929	36'372	577'284
Zugänge	4'572	0	66'298	27'962	98'831
Abgänge	0	0	-37'674	-29'947	-67'621
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>73'204</b>	<b>246'350</b>	<b>254'553</b>	<b>34'387</b>	<b>608'494</b>
Kumulierte Wertberichtigung 01.01.2023	-35'799	-98'539	-162'130	-36'372	-332'840
Abgänge	0	0	24'874	29'947	54'821
Planmässige Abschreibungen	-5'252	-24'635	-37'473	-9'227	-76'587
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>-41'050</b>	<b>-123'174</b>	<b>-174'729</b>	<b>-15'652</b>	<b>-354'606</b>
<b>NETTOBUCHWERT 31.12.2023</b>	<b>32'154</b>	<b>123'176</b>	<b>79'824</b>	<b>18'734</b>	<b>253'888</b>

2024	MOBILIEN / EINRICHTUNG	BÜROUBAU	EDV	BÜRO- MASCHINEN	TOTAL
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Nettobuchwert 01.01.2024</b>	<b>32'154</b>	<b>123'176</b>	<b>79'824</b>	<b>18'734</b>	<b>253'888</b>
Anschaffungswert 01.01.2024	73'204	246'350	254'553	34'387	608'494
Zugänge	642	0	4'375	0	5'017
Abgänge	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>73'847</b>	<b>246'350</b>	<b>258'927</b>	<b>34'387</b>	<b>613'511</b>
Kumulierte Wertberichtigung 01.01.2024	-41'050	-123'174	-174'729	-15'652	-354'606
Abgänge					0
Planmässige Abschreibungen	-6'129	-24'635	-21'112	-9'227	-61'103
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>-47'180</b>	<b>-147'809</b>	<b>-195'841</b>	<b>-24'880</b>	<b>-415'709</b>
<b>NETTOBUCHWERT 31.12.2024</b>	<b>26'667</b>	<b>98'541</b>	<b>63'086</b>	<b>9'507</b>	<b>197'802</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 3.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2024	31.12.2023	ABWEICHUNG
	CHF	CHF	CHF
Marchzinsen	29'532	62'777	- 33'245
Übrige Transitorische Aktiven	337'748	117'643	220'105
<b>TOTAL</b>	<b>367'279</b>	<b>180'420</b>	<b>186'860</b>

Die übrigen Transitorischen Aktiven umfassen im Wesentlichen diverse Rückforderungen gegenüber Leistungserbringern.

## 3.5 FORDERUNGEN

	31.12.2024	31.12.2023	ABWEICHUNG
	CHF	CHF	CHF
Prämien Versicherungsnehmer	663'085	609'177	53'909
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	520'945	775'926	- 254'981
Wertberichtigungen	- 100'000	- 100'000	0
Versicherungsorganisationen	228'583	22'102	206'481
Regresse und Rückerstattungen	281'413	264'033	17'379
Staatliche Stellen	263'998	168'534	95'464
<b>TOTAL</b>	<b>1'858'024</b>	<b>1'739'773</b>	<b>118'251</b>

In den Forderungen gegenüber «Staatlichen Stellen» sind neben der Verrechnungssteuer und Guthaben aus Individueller Prämienvergünstigungen die Rückforderungen für die COVID-19-Tests enthalten, die durch den Bund bezahlt werden.

Die Gesamtkosten für COVID-19-Tests im Jahr 2024 belaufen sich auf CHF 2'704 (Vorjahr: CHF 58'938). Per 31.12.2024 beträgt die offene Forderung gegenüber dem Bundesamt für Gesundheit CHF 1'575 (Vorjahr: CHF 3'534).

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 3.6 LIQUIDE MITTEL

	31.12.2024	31.12.2023	ABWEICHUNG
	CHF	CHF	CHF
Liquide Mittel	4'328'561	19'322'554	- 14'993'993
<b>TOTAL</b>	<b>4'328'561</b>	<b>19'322'554</b>	<b>- 14'993'993</b>

Die flüssigen Mittel wurden im Umfang von CHF 21'482'674 zur Zahlung des Risikoausgleichs 2023 verwendet.

## 3.7 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

2023	TAGGELD KVG	OKP KVG	TOTAL
	CHF	CHF	CHF
<b>Wert 01.01.2023</b>	10'000	5'790'000	5'800'000
Bildung	0	7'390'000	7'390'000
Auflösung	0	0	0
<b>STAND 31.12.2023</b>	<b>10'000</b>	<b>13'180'000</b>	<b>13'190'000</b>

2024	TAGGELD KVG	OKP KVG	TOTAL
	CHF	CHF	CHF
<b>Wert 01.01.2024</b>	10'000	13'180'000	13'190'000
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-4'830'000	-4'830'000
<b>STAND 31.12.2024</b>	<b>10'000</b>	<b>8'350'000</b>	<b>8'360'000</b>

Die Rückstellungen OKP beinhalten die Erwartung für unerledigte Versicherungsfälle der mutmasslichen Vorjahresleistungen und werden aktuariell berechnet. Die notwendige Höhe der Rückstellungen ist bestmöglich zu schätzen (Best Estimate). Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden mittels der Chain-Ladder-Verfahren berechnet und berücksichtigen Erfahrungswerte. Im Berichtsjahr wurde ausserdem potentiellen Tarifierpassungen angemessen Rechnung getragen.

Als Folge des Abgangs von Versicherten hat sich der Rückstellungsbedarf reduziert.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 3.8 NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

2023	ÜBERSTUNDEN / FERIEN-GUTHABEN	TOTAL
	CHF	CHF
Wert 01.01.2023	65'816	65'816
Bildung	76'914	76'914
Auflösung	-65'816	-65'816
<b>STAND 31.12.2023</b>	<b>76'914</b>	<b>76'914</b>

2024	ÜBERSTUNDEN / FERIEN-GUTHABEN	TOTAL
	CHF	CHF
Wert 01.01.2024	76'914	76'914
Bildung	102'308	102'308
Auflösung	-76'914	-76'914
<b>STAND 31.12.2024</b>	<b>102'308</b>	<b>102'308</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden wie nicht bezogene Ferientage und Mehrstunden.

## 3.9 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2024	31.12.2023	ABWEICHUNG
	CHF	CHF	CHF
Risikoausgleich	-1'449'546	-21'482'432	20'032'886
Diverse Verbindlichkeiten	-50'000	-50'000	0
<b>TOTAL</b>	<b>-1'499'546</b>	<b>-21'532'432</b>	<b>20'032'886</b>

Zur Abgrenzung Risikoausgleich siehe die Ausführungen unter 4.3.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 3.10 VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2024	31.12.2023	ABWEICHUNG
	CHF	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Leistungserbringer	2'636'711	1'056'004	1'580'707
Verbindlichkeiten aus vorausbezahlten Prämien	5'091'668	6'360'716	-1'269'049
Verbindlichkeiten bei Versicherungsorganisationen	296'474	818'714	-522'240
Übrige Verbindlichkeiten	620'405	760'475	-140'070
<b>TOTAL</b>	<b>8'645'259</b>	<b>8'995'910</b>	<b>-350'651</b>

In den übrigen Verbindlichkeiten sind die passiven Durchgangskonti, die Verbindlichkeiten gegenüber den staatlichen Stellen und den Lieferanten zusammengefasst.

## 4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 4.1 VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG

	2024	2023	VERÄNDERUNG
	CHF	CHF	CHF
Bruttoprämien	44'591'375	70'858'922	-26'267'547
Erlösminderungen	33'024	-107'469	140'493
Prämienanteile der Rückversicherer	-289'726	-415'846	126'121
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	5'877'874	7'466'749	-1'588'875
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-5'959'094	-7'595'073	1'635'980
<b>TOTAL</b>	<b>44'253'453</b>	<b>70'207'282</b>	<b>-25'953'828</b>

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst, und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen durch das BAG.

Die Prämiererträge sind auf Grund der Abnahme der Versicherten auf durchschnittlich 12'668 (Vorjahr 26'157) gesunken. Die Abnahme erfolgte jedoch durch die Prämienhöhungen unterproportional.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 4.2 SCHADEN- UND LEISTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

	2024	2023	ABWEICHUNG
	CHF	CHF	CHF
Bruttoleistungen	56'028'487	64'431'913	-8'403'426
Kostenbeteiligungen	-8'358'642	-11'987'094	3'628'451
Sonstige Leistungen	382'331	483'291	-100'961
Leistungsanteile der Rückversicherer	-107'164	-135'081	27'917
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-4'830'000	7'390'000	-12'220'000
<b>TOTAL</b>	<b>43'115'011</b>	<b>60'183'030</b>	<b>-17'068'019</b>

Der Schaden- und Leistungsaufwand umfasst alle gesetzlichen Leistungen.

In den «Sonstigen Leistungen» sind COVID-19-Impfungen im Betrag von CHF 1'574 (Vorjahr CHF 29'782) enthalten.

## 4.3 RISIKOAUSGLEICH

Der Risikoausgleich ist ein Ausgleichsmechanismus: Er schafft einen finanziellen Ausgleich zwischen Krankenversicherern, die eine unterschiedliche Risikostruktur aufweisen. Berücksichtigt werden die Indikatoren «Alter», «Geschlecht», «Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim im Vorjahr» sowie «pharmazeutische Kostengruppen (PCG)» aufgrund des Arzneimittelbezuges im Vorjahr.

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

Durch die vielen Wechsler im Versichertenbestand war die KLuG im Jahr 2023 ausserordentlich mit rund CHF 18'998'286 Zahlerin in den Risikoausgleich. Mit der damals erhaltenen Vorauszahlung im Umfang von CHF 2'484'388 erhöhte sich die finale Zahlung für den Risikoausgleich 2023 auf CHF 21'482'674.

Im Jahr 2024 wird KLuG wieder zum Risikoausgleichs-Empfänger. Durch die erhaltene Anzahlung wurde ein Betrag von CHF 1'449'546 bei den passiven Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 4.4 BETRIEBSAUFWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

	2024	2023	ABWEICHUNG
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	1'926'305	1'805'467	120'839
Raumaufwand, Unterhalt	143'225	130'658	12'568
EDV-Kosten	727'525	771'722	-44'197
Verbandsbeiträge	69'558	20'052	49'506
Verwaltungsaufwand	643'058	760'333	-117'276
Werbung	1'550	9'824	-8'274
Verwaltungsentschädigungen	-932'730	-891'976	-40'754
Abschreibungen	61'103	76'587	-15'484
<b>TOTAL</b>	<b>2'639'593</b>	<b>2'682'666</b>	<b>-43'072</b>

Der Betriebsaufwand ist netto der Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG.

Der Personalaufwand umfasst Zahlungen von CHF 113'608 (Vorjahr: CHF 96'629) an die Pensionskasse.

Der Vorsorgeplan weist eine Überdeckung von CHF 26'517 (Vorjahr: CHF 45'132) aus.

Der Personalaufwand im Berichtsjahr liegt trotz wesentlich tieferen Versichertenbeständen über demjenigen des Vorjahres, da der Personalaufbau und auch die Leistungsabrechnung zeitlich verschoben erfolgten und das Personal bedingt durch die unterjährige Prämienhöhung auch im 2024 stark gefordert war.

Der Verwaltungsaufwand umfasst insbesondere den Aufwand für Büromaterial, Drucksachen, Postgebühren und Telefon sowie die Revision-, Beratungs- und Inkassokosten.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 4.5 ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN

2023	FLÜSSIGE MITTEL CHF	OBLIGATIONEN CHF	AKTIEN CHF	KOLLEKTIVE ANLAGEN CHF	TOTAL CHF
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	165'216	85'484	96'136	40'399	387'234
Realisierte Kursgewinne		13'472	109'437	11'829	134'738
Nicht realisierte Kursgewinne		435'096	285'352	38'836	759'285
<b>KAPITALERTRAG</b>	<b>165'216</b>	<b>534'052</b>	<b>490'925</b>	<b>91'064</b>	<b>1'281'257</b>
Aufwand (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)					– 53'937
Realisierte Kursverluste		– 20'107	– 97'543	– 4'469	– 122'119
nicht realisierte Kursverluste		– 11'803	– 150'439	– 68'392	– 230'633
<b>KAPITALAUFWAND</b>	<b>0</b>	<b>– 31'910</b>	<b>– 247'981</b>	<b>– 72'860</b>	<b>– 406'688</b>
<b>TOTAL ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN</b>	<b>165'216</b>	<b>502'143</b>	<b>242'944</b>	<b>18'203</b>	<b>874'569</b>

2024	FLÜSSIGE MITTEL CHF	OBLIGATIONEN CHF	AKTIEN CHF	KOLLEKTIVE ANLAGEN CHF	TOTAL CHF
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)		307'661	153'555	29'883	491'098
Realisierte Kursgewinne		40'576	639'280	31'897	711'753
Nicht realisierte Kursgewinne		177'351	208'294	245'119	630'764
<b>KAPITALERTRAG</b>	<b>0</b>	<b>525'588</b>	<b>1'001'128</b>	<b>306'899</b>	<b>1'833'615</b>
Aufwand (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)					– 445'029
Realisierte Kursverluste		– 40'872	– 119'328	– 23'003	– 183'203
nicht realisierte Kursverluste		– 10'553	– 81'655		– 92'208
<b>KAPITALAUFWAND</b>	<b>0</b>	<b>– 51'425</b>	<b>– 200'983</b>	<b>– 23'003</b>	<b>– 720'440</b>
<b>TOTAL ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN</b>	<b>0</b>	<b>474'163</b>	<b>800'145</b>	<b>283'896</b>	<b>1'113'175</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 5. Übrige Angaben

### 5.1 VERPFÄNDETE AKTIVEN UND NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN / MIETVERBINDLICHKEITEN

#### Verpfändete Aktiven

Die KLuG Krankenversicherung hat per 31. Dezember 2024 unverändert zum Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

#### Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2024 bestanden keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten (unverändert).

#### Mietverbindlichkeiten

Der Mietvertrag an der Gubelstrasse 22 läuft bis Dezember 2028. Daraus ergeben sich am Bilanzstichtag Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 474'420 (Vorjahr: CHF 510'000).

### 5.2 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN

Im Berichtsjahr wurden CHF 91'939 (Vorjahr: CHF 106'623) Beratungsdienstleistungen von einer nahestehenden Gesellschaft bezogen. Die entsprechende Entschädigung erfolgt zu einem gegenüber marktüblichen Konditionen deutlich reduzierten Ansatz. Bedingt durch die zusätzlichen Arbeiten wegen des ausserordentlichen Wachstums sind die Entschädigungen im Jahr 2023 höher ausgefallen.

### 5.3 EVENTUALFORDERUNGEN / -VERBINDLICHKEITEN

Es sind unverändert keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

### 5.4 HONORAR DER REVISIONSSTELLE

	2024	2023
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	90'427	82'318

### 5.5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 2. April 2025 sind keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE 2024

FERAX

Bericht der Revisionsstelle  
an die Vereinsversammlung der  
**KLuG Krankenversicherung, Zug**

Zürich, 2. April 2025

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der KLuG Krankenversicherung (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 12 bis 29 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### *Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Antonio Marin  
Zugelassener  
Revisionsexperte



Ennio Bertola  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

# PROTOKOLL DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

---

## DATUM

Mittwoch, 19. Juni 2024 um 18:00 – 19:15 Uhr

---

## ORT

SIEMENS-Kantine five moods, Dammstrasse 22, 6300 Zug

---

## ANWESEND

Andres Türler, Präsident  
Andreas Blank, Vizepräsident  
Petra Huwiler, Patrick Scheubel, Philipp Knecht und  
Hans-Jürgen Wolter, Vorstandsmitglieder  
Yvonne Dempfle, Geschäftsführerin, mit ihrem Team sowie  
weitere KLuG-Mitglieder, total 98 Stimmberechtigte

---

## GÄSTE

Ennio Bertola, Revisor Ferax AG  
Robert Haas, Präsident Stiftung KLuG

---

## ENTSCHULDIGT

diverse Vereinsmitglieder

---

## 1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident Andres Türler heisst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 106. Generalversammlung der KLuG Krankenversicherung willkommen und dankt für das zahlreiche Erscheinen trotz Fussballmatch Schweiz - Schottland.

Insbesondere begrüsst er den anwesenden Ehrenpräsidenten Walter Eberlein.

Die Einladungen sind fristgerecht unter Beilage der Traktandenliste versandt worden.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gesamtbetriebsrechnung sowie Bericht und Antrag der Revisionsstelle haben am Geschäftssitz zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem ist der Jahresbericht 2023 seit Mai 2023 auf der Homepage der KLuG elektronisch verfügbar.

Den Vereinsmitgliedern, die an der letzten 105. Generalversammlung teilgenommen haben, wurde der Jahresbericht zudem vorgängig per Post zugestellt.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung damit beschlussfähig ist und eröffnet formell die 106. Generalversammlung der KLuG.

Persönlich begrüsst werden der Revisor Ennio Bertola der Ferax Treuhand AG und Robert Haas, Präsident Stiftung KLuG.

Einleitend erklärt der Präsident, dass es dieses Jahr zwei Anläufe für die Einladung zur Generalversammlung gebraucht hat.

Nachdem die erste Einladung versandt war, wurde der KLuG vom BAG mitgeteilt, dass der Beitrag in den Risikoausgleich 2023 um CHF 10.4 Mio. höher ausfällt als prognostiziert. Bei dieser Sachlage hat der Vorstand entschieden, einen neuen Jahresabschluss zu erstellen und revidieren zu lassen. Entsprechend musste auch die GV verschoben werden, wofür er um Verständnis bittet.

Der Präsident erläutert, dass dies heute seine letzte GV als Präsident des Vereins KLuG Krankenversicherung sei. Bereits vor der Generalversammlung 2023 hat er intern kommuniziert, dass er angesichts seines Alters heute nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Wahl antreten werde. Dies solle auch eine bessere Alterspyramide im Vorstand ermöglichen. Zur Erinnerung, fast der ganze hier anwesende Vorstand wurde an der GV 2019 neu gewählt.

# PROTOKOLL DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

---

## 2. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Als Stimmenzähler:innen werden die KLuG-Mitarbeitenden Monika Gwerder und Thomas Marty vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

Für die heute zu fassenden Beschlüsse und Wahlen wird das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen benötigt (Statuten Art. 24, Abs. 2).

Es sind 98 stimmberechtigte Personen anwesend. Das einfache Mehr beträgt 50 Stimmen.

Das Protokoll der 106. Generalversammlung führt Peter H. Dempfle.

Der Präsident erwähnt der guten Ordnung halber, dass die Geschäftsführerin anlässlich der damaligen GV festgehalten hatte, dass die Solvenzquote, wenn diese im Zeitpunkt der GV vom BAG auch noch nicht genehmigt war, 42.9% betrug. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass das grosse Versichertenwachstum zu dieser tiefen Quote geführt hat.

Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet.

Ehrenpräsident Walter Eberlein erinnert an die Gründung der KLuG. Die Krankenversicherung wurde ursprünglich als Betriebskrankenkasse der Firma Landis & Gyr gegründet. Die KLuG Krankenversicherung sei eine national tätige Krankenversicherung und nicht auf den Kanton Zug beschränkt.

Das Protokoll der 105. Generalversammlung vom 23.5.2023, verfasst von Peter H. Dempfle, wird einstimmig genehmigt.

---

## 3. GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zugestellt. Innert Frist sind beim Vorstand keine Anträge zur Traktandenliste eingegangen.

Der Präsident verweist auf das zusätzliche Traktandum 8 «Standortbestimmung KLuG», um die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 von den Beratungen betreffend die Zukunft der KLuG abgrenzen zu können.

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

---

## 5. JAHRESBERICHT, JAHRESRECHNUNG

### 5.1 Jahresbericht 2023

Präsident Andres Türler: Der ausführliche Jahresbericht von Vorstand und Geschäftsleitung ist im gedruckten Geschäftsbericht auf den Seiten 5 – 9 nachzulesen.

Der Vorstand hat sich zu Beginn der Amtszeit das Ziel gesetzt, langfristig moderat zu wachsen und hatte dies an dieser Stelle auch schon dargelegt.

---

## 4. PROTOKOLL DER 105. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2023

Das Protokoll der 105. Generalversammlung ist im Jahresbericht 2023 auf den Seiten 34 bis 39 publiziert.

Das vorliegende Protokoll wurde im Hinblick auf die damals anstehende Totalrevision der Statuten zeitnah im Juni 2023 auf der Homepage der KLuG publiziert, damit die entsprechende Eintragung im Handelsregister vorgenommen werden konnte.

Wichtig war die korrekte Protokollierung der Totalrevision der Statuten und dadurch kam die Protokollierung zur finanziellen Lage der KLuG zu kurz.

Die KLuG war stets bemüht, unter Beizug von Experten eine aufgrund der Analysen und Berechnungen gerechtfertigte Prämienerrhöhung festzulegen.

Im Jahre 2023 mussten wir feststellen, dass der Markt die Prämien stärker als die KLuG erhöht hat, was dazu führte, dass 17'000 Versicherte neu die KLuG als ihre Krankenversicherung gewählt haben, was erheblichen Aufwand bei den Mitarbeitenden zur Folge, aber auch Auswirkungen auf die Solvenzquote, den Risikoausgleich und die Reserven hatte.

Die Prämienerrhöhungen im Jahr 2024 hatten einen Rückgang der Versicherten zu Folge; 14'000 Kunden haben die KLuG wieder verlassen.

# PROTOKOLL DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

Der Präsident führt aus, dass er im Jahr 2019 mit der festen Überzeugung als Präsident angetreten sei, dass unser Gesundheitssystem eine Vielfalt von Krankenkassen benötige, um die Kosten im Wettbewerb so tief wie möglich zu halten.

Am Ende seiner Amtszeit sei er zwar immer noch der gleichen Ansicht, müsse aber ernüchert feststellen, dass es zwar möglich sei, eine kleine Krankenkasse zu führen, aber ein kontrolliertes Wachstum kleiner Krankenkassen im Rahmen der gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben diese vor sehr grosse Herausforderungen stelle, insbesondere vor dem Hintergrund der damit verbundenen finanziellen Risiken, die sie zu tragen haben.

Das Auf und Ab bei den Versicherten war für unsere Administration eine sehr grosse Herausforderung. An dieser Stelle dankt der Präsident allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz bestens. Gemeinsam wurden diese Herausforderungen gemeistert.

Im Traktandum 8 wird Andreas Blank, der aktuelle Vizepräsident und designierte Präsident der KLuG, eine Standortbestimmung machen und die Zukunft der KLuG skizzieren.

Der Präsident übergibt das Wort an die Geschäftsführerin Yvonne Dempfle.

## 5.2 Jahresrechnung 2023

Die Geschäftsführerin Yvonne A. Dempfle erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 ergänzend zu den im Jahresbericht auf den Seiten 12 – 30 veröffentlichten Zahlen.

Die Erfolgsrechnung sei das Abbild der entsprechenden Entwicklung im Jahr 2023 und schliesst mit einem Verlust von CHF 10.8 Mio. ab.

Die Prämieneträge haben sich auf Grund der Zunahme der Versicherten 2023 auf total 26'157 (Vorjahr 9'019) erhöht. Die Erhöhung erfolgte durch die vermehrte Wahl unseres alternativen Modells sowie die Wahl höherer Franchisen bei den Neukunden unterproportional.

Aufgrund dieses Wachstums beim alternativen Modell in Verbindung mit den hohen Franchisen sind die Bruttoleistungen im Verhältnis weniger stark angestiegen, während die Kostenbeteiligungen dementsprechend höher ausgefallen sind. Zusammenfassend sind die Nettoversicherungsleistungen damit unterproportional gewachsen.

Entscheidend und negativ war der Einfluss des Risikoausgleiches. Dieser hat KLuG vom Risikoausgleichempfänger im Vorjahr mit einem Zufluss von CHF 5.6 Mio. zu einem Risikoausgleichszahler mit einem Betrag von CHF 18.4 Mio. gemacht.

Bei den Kapitalanlagen konnten wir wieder einen kleinen Gewinn erwirtschaften. Wobei wir zwecks Senkung des Anlagerisikos einen grossen Teil der flüssigen Mittel als Festgeld angelegt haben (vgl. Bilanz).

Während in der Presse zu lesen war, dass die Kosten im Marktchnitt um rund 8 % gestiegen sind, sehen diese bei der KLuG wie dargestellt aus.

Die Kosten pro versicherte Person sind bei KLuG gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken, und zwar um 42 %. Dafür hat die Belastung durch den Risikoausgleich um CHF 1'343 pro Versicherten zugenommen.

Mit dem Wachstum konnten gute Risiken gewonnen werden, welche mit dem Hausarztmodell und hohen Franchisen weniger Leistungskosten zur Folge hatten, für KLuG jedoch massiv höhere Risikoausgleichszahlungen zur Folge hatten.

Während die Kosten im nationalen Durchschnitt um rund 5 % gestiegen sind, verzeichnet KLuG mit pro Kopf Leistungen von CHF 2'003 erneut einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die KLuG hat vor drei Jahren das Hausarztmodell eingeführt: die Kosten sind in diesem Modell tiefer als im BASIS-Modell. Damit ist das Sinken der Kosten pro Person zu erklären. Erstmals liegt KLuG mit den Kosten pro Person unter dem schweizerischen Durchschnitt von CHF 3'731 (Stand 2022).

Bedingt durch den Verlust betragen die Reserven per 31.12.2023 CHF 2'850'405 (Vorjahr CHF 13'632'537). Die Reserven der KLuG haben sich durch den Verlust deutlich reduziert.

Für den aktuellen Bestand von 13'421 Versicherten sind diese vorhandenen Reserven von CHF 2.85 Mio. zu tief. Wir benötigen entsprechende positive Jahresabschlüsse, um die Reserven wieder aufzubauen zu können. Mit der auf das Jahr 2024 vorgenommenen substanziellen Prämienerrhöhung wurde dazu ein erster Schritt gemacht. Über die weiteren Massnahmen werden wir Sie unter Traktandum 8 noch näher informieren.

# PROTOKOLL DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

Die Solvenzquote 2024 hängt neben den genannten Reserven massgeblich von den Gewinnerwartungen für das Jahr 2024 ab. Hier unterscheiden sich die Einschätzungen von uns und dem BAG. Nach seiner Einschätzung geht das BAG derzeit von einer Solvenzquote von 25 % aus.

Gerne möchten wir an dieser Stelle noch auf den Risikoausgleich eingehen, dafür übergebe ich dem Vize-Präsidenten Andreas Blank das Wort.

Andreas Blank gibt ein paar Erläuterungen zum Risikoausgleich:

Der Risikoausgleich ist vergleichbar mit dem nationalen Finanzausgleich. Jede Krankenversicherung muss alle, die sich anmelden, aufnehmen und versichern. Mit dem nationalen Risikoausgleich werden die unterschiedlichen Risiken ausgeglichen.

Massgebend für die Ermittlung des Risikoausgleichs sind:

- Alter
- Geschlecht
- Wohnsitzkanton
- Spitalaufenthalte im Vorjahr
- Medikamente im Vorjahr.

Die gezeigte Folie stellt verschiedene Variablen der Schätzung des Risikoausgleichs dar, wobei im Zeitpunkt der Schätzung die Unsicherheit der einzelnen Variablen unterschiedlich ist. Je höher die Konfidenz oder der Wissenstand über einen Faktor ist, desto dunkler ist der Blauton dargestellt.

Der Risikoausgleich wird jeweils im Juni des Folgejahres definitiv von der Gemeinsamen Einrichtung KVG berechnet und festgesetzt. Dieser basiert auf den vorher angesprochenen Attributen unserer Versicherten. Durch das grosse Wachstum hatten wir für die Schätzung des Risikoausgleichs 2023 von 2/3 der Versicherten keine Angaben zu den Spitaltagen und den Medikamenten, da diese auf den Zahlen des Vorjahres 2022 basieren und uns diese Informationen erst im Mai 2024 zur Verfügung stehen.

Somit war der Schätzprozess für die Höhe des Risikoausgleichs massiv erschwert. Denn auch die Kostensätze sind manchmal sehr grossen Schwankungen ausgesetzt. Damit wurde die Schätzung des Risikoausgleichs, welcher in den Vorjahren mit einem stabilen Versichertenbestand gut abgeschätzt werden konnte, zu einer Schätzung mit grossen Unbekannten. Dabei haben wir ausgehend

von den Leistungen im 2022 Rückschlüsse auf die Spitaltage und Medikamente gezogen und diese mit dem schweizerischen Durchschnitt verglichen, haben diese aber wie sich herausgestellt hat, wesentlich überschätzt. Festzuhalten ist allerdings, dass die gesamte Berechnung der KLuG durch unsere Revisionsstelle mit ihrem eigenen Modell überprüft und als angemessen beurteilt wurde.

Peter Ulli fragt, ob der Jahresabschluss nicht später erstellt werden könnte, wenn die Zahlen des Risikoausgleichs bekannt sind.

Die Geschäftsführerin Yvonne Dempfle, erklärt, dass eine Krankenversicherung verpflichtet ist, dem BAG bis zum 31. März die Jahresrechnung einzureichen. Aufgrund dieser gesetzlichen Bestimmung ist es nicht möglich, die Jahresrechnung zu einem späteren Zeitpunkt abzuschliessen.

Präsident Andres Türler dankt Yvonne Dempfle und Andreas Blank für diese Ausführungen.

## 5.3 Bericht der Revisionsstelle

Die Ferax Treuhand AG empfiehlt als Revisionsstelle der KLuG Krankenversicherung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023. Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht auf den Seiten 32 und 33 nachzulesen.

Der anwesende Revisor Ennio Bertola weist auf folgende erläuternde Passage im Revisionsbericht hin: «Aufgrund der wesentlichen Auswirkungen des nachträglichen Ereignisses auf die Jahresrechnung 2023 wurde die durch den Vorstand am 25. März 2024 zur Veröffentlichung freigegebene Jahresrechnung angepasst. Unser ursprünglicher Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung der KLuG Krankenversicherung, Zug datiert am 27. März 2024 wird durch den vorliegenden Bericht [vom 8. Mai 2024] ersetzt.»

Die Ferax Treuhand AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Revisor Ennio Bertola erklärt zusammenfassend: «Es ist alles auf Grün».

## 5.4 Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Gemäss Statuten genehmigt der Verein an der Generalversammlung

- den Geschäftsbericht
- die Bilanz und
- die Jahresbetriebsrechnung

Zudem hat die Generalversammlung die Jahresrechnung zu geneh-

# PROTOKOLL DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

migen und den Revisionsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 einstimmig mit einem Verlust von CHF 10'782'132 und nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis.

---

## 6. ENTLASTUNG DES VORSTANDS

Nicht stimmberechtigt sind die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Geschäftsleitung der KLuG.

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig mit einer Enthaltung Décharge für das Geschäftsjahr 2023.

Andres Türler: Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen für das Vertrauen

Der Präsident erklärt, dass es ihm an dieser Stelle ein Bedürfnis sei, seiner Vorstandskollegin und seinen Vorstandskollegen und den Mitgliedern der Geschäftsleitung, insbesondere unserer Geschäftsführerin Yvonne Dempfle und allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz in dieser schwierigen Zeit und für die gute und kollegiale Zusammenarbeit – insbesondere auch für den Einsatz über die Wochenenden – zu danken.

---

## 7. WAHLEN

Der Präsident Andres Türler steht für eine neuerliche Amtsperiode nicht mehr zur Wahl.

### 7.1 Wahl des Präsidenten

Andreas Blank ist seit fünf Jahren Vizepräsident der KLuG Krankenversicherung. Der Präsident schätzt sich glücklich, einen so ausgewiesenen und fachkundigen Spezialisten als neuen Präsidenten zur Wahl empfehlen zu dürfen. Er ist Ökonom und Wirtschaftsprüfer und der bisherige Vizepräsident der KLuG.

Der Vorstand empfiehlt der GV Andreas Blank einstimmig zur Wahl als Präsident der KLuG Krankenversicherung für die Amtsperiode 2024 – 2028.

Andreas Blank wird einstimmig gewählt.

Er erklärt Annahme der Wahl.

### 7.2 Wahl der Vorstandsmitglieder

Die amtierenden Vorstandsmitglieder Petra Huwiler, Patrick Scheubel, Philipp Knecht und Hans-Jürgen Wolter stellen sich für die nächsten vier Jahre zur Wiederwahl.

Der Vorstand empfiehlt der GV einstimmig alle Vorstandsmitglieder zur Wahl in den Vorstand der KLuG Krankenversicherung.

Die Vorstandsmitglieder werden alle einstimmig für eine Amtsdauer von vier Jahren (2024 – 2028) gewählt.

Alle erklären Annahme der Wahl.

### 7.3 Wahl der externen Revisionsstelle: Ferax Treuhand AG Zürich

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung die erneute Wahl der Ferax Treuhand AG als Revisionsstelle für das Jahr 2024 vor.

Die Ferax Treuhand AG wird einstimmig für das Geschäftsjahr 2024 gewählt.

Der anwesende Revisor Ennio Bertola von der Ferax Treuhand AG dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er ersetzt den bisherigen Revisor Emil Walt aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Rotationspflicht.

---

## 8. STANDORTBESTIMMUNG KLuG

Andreas Blank erklärt: wir wollen im vorliegenden Traktandum die aktuelle Situation, die Herausforderungen, die getroffenen und möglichen weiteren Schritte beleuchten.

Was ist passiert (mit Verweis auf die gezeigte Folie zur Chronologie):

– wir sind gewissermassen Opfer des eigenen Erfolges. Im Jahr 2022 fanden wir uns in einer Position wieder, in welcher unsere scheinbar gute Ausgangslage es uns zum Wohle unserer Mitglieder ermöglichte, attraktive Prämien zu offerieren;

# PROTOKOLL DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

- in Kombination mit den Prämien der Konkurrenz – welche wir im Voraus nicht kannten – führte dies zu einem regelrechten Kundenansturm und einem übermässigen Wachstum auf 25'157 Versicherte, was insbesondere unsere Solvenzquote unter erheblichen Druck setzte;
- folglich wurde eine überproportionale Prämienhöhung für 2024 nötig, dies mit dem Ziel, zum einen Reserven zu äufnen und zum anderen gezielt die Versichertenzahl zu reduzieren. Angestrebt wurde die finanzielle Verbesserung und insbesondere die Erhöhung der Solvenzquote;
- kurz vor dem ersten GV-Termin wurden wir am 19. April 2024 von der Mitteilung des BAG über eine massiv unter unseren Erwartungen liegenden Risikoausgleiches resp. einer höheren Zahlung überrascht;
- die massiv veränderte Ausgangs- und Informationslage veranlasste uns zu einer Anpassung der Jahresrechnung und damit auch zu einer Verschiebung der GV;
- Ebenso erörterten wir mit dem BAG unsere Lage, Herausforderungen und unsere Lösungsansätze.

Wie wurde reagiert (mit Verweis auf die gezeigte Folie zu den einzelnen Massnahmen):

- in hoher Intensität wurden unverzüglich notwendige Massnahmen ergriffen;
- diese Massnahmen umfassen neben anderen insbesondere die Sicherstellung der Liquidität zur Begleichung der massiv höheren Risikoausgleichs-Rechnung und die Reduktion der Risiken aufgrund der verringerten Risikotragfähigkeit infolge der geringeren Reserven. Diese Massnahme wurde mit dem Verkauf der Wertpapiere des freien Vermögens im Umfang von über CHF 12 Mio. umgesetzt, und steht uns mit den weiteren verfügbaren Mitteln zur Begleichung der Verbindlichkeiten zur Verfügung;
- als Ergänzung im Sinne eines zusätzlichen Sicherheitsnetzes für allfällig zusätzlich notwendige Liquidität wurde der Stiftung KLuG eine Anfrage für ein Darlehen in Höhe von CHF 2 Mio. unterbreitet, welche gegenwärtig in Bearbeitung ist;
- im Weiteren galt es, basierend auf einer vertieften Analyse der neu vorliegenden Daten inkl. dem Risikoausgleich, die Schritte abzuleiten, welche den geschrumpften Reserven Rechnung tragen. Dies sind namentlich eine Äufnung der Reserven über Gewinne und das Schrumpfen des Versichertenbestandes. KLuG beabsichtigte dies primär über die Prämienrunde '25 und subsidiär über eine allfällige unterjährige Erhöhung zu bewerkstelligen;

- mit Verfügung vom 17. Juni 2024 kam uns diesbezüglich das BAG zuvor und verfügte in den Kantonen Aargau, Luzern, Nidwalden und Zürich unterjährige Prämien erhöhungen per 1. September 2024. Die betroffenen Versicherten haben die Möglichkeit, dies zum Anlass eines Krankenkassenwechsel zu nehmen, und entsprechend erwarten wir substanzielle Versichertenabgänge in den betroffenen Kantonen.

Wie geht es weiter (mit Verweis auf die gezeigte Folie):

- die unterjährige Prämienhöhung wird mutmasslich zu einer rapiden Verbesserung der KLuG Finanzzahlen führen. Dies aber leider klar zum Preis eines hohen Versichertenabgangs;
- wir erwarten am Ende dieses Prozesses eine finanziell wesentlich gesündere, geographisch hauptsächlich auf den Kanton Zug und wenige andere Kantone fokussierte Krankenkasse. Diese wird eine wesentlich kleinere Kasse sein und entsprechend werden die operativen Herausforderungen, das Geschäft zu bestreiten, wachsen;
- aus heutiger Sicht sind wir aber der Meinung, dass eine solche KLuG überlebensfähig ist;
- dennoch möchten wir ihnen nicht vorenthalten, dass uns das BAG ihre Sicht geschildert hat, nämlich dass es eine Fusion als das beste Szenario erachtet;
- der Vorstand hat gegenüber dem BAG klar signalisiert, dass die GV eine Fusion in der Vergangenheit deutlich abgelehnt hat;
- der Vorstand will gemäss dem Auftrag der Generalversammlung die KLuG als unabhängige Kasse weiterführen;
- neben diesem Auftrag sehen wir uns aber auch veranlasst, Alternativen für die Zukunft zu prüfen;
- in Abhängigkeit vom Resultat dieser Überprüfungen und der zu diesem Zeitpunkt effektiven (Finanz-) Lage der KLuG würde der Vorstand der GV ggf. eine Empfehlung abgeben, welche auch eine Zusammenarbeit mit einem Mitbewerber umfassen kann;
- klar ist aber auch, dass dies prima vista lediglich die Prüfung von Alternativen bzw. eine Auslegeordnung darstellt, und wie in den Statuten festgehalten, ein allfälliger Entscheid bei der GV mit einem 3/4-Mehr liegen würde.

Dies die Ausführungen zur aktuellen Entwicklung, den getroffenen und geplanten Massnahmen sowie zu einem Blick nach vorne.

Walter Eberlein weist darauf hin, dass er damals mit den Herren Manser und Burri von der Helsana die Zusammenarbeit bei den

# PROTOKOLL DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

Zusatzversicherungen eingeführt habe. Für die Versicherten sei es wichtig, dass sie die Leistungen aus der Grundversicherung und der Zusatzversicherung aus einer Hand erhalten. Aus diesem Grund sei die Zusammenarbeit mit der Helsana für KLuG sehr wichtig. In den bisherigen Ausführungen habe er betr. Zusammenarbeit mit Helsana nichts gehört, auch im Jahresbericht sei über die Zusatzversicherungen nichts zu lesen.

Zu den Zusatzversicherungen erklärt die Geschäftsführerin Yvonne Dempfle, dass die Zusammenarbeitsverträge mit Helsana erst kürzlich erneuert worden seien. Bei den Zusatzversicherungen ergeben sich für die Versicherten keine Änderungen.

Andres Türler: Wir wollen prioritär – wie von der Generalversammlung der KLuG klar zum Ausdruck gebracht – die KLuG als eigenständige Krankenkasse weiterführen, dafür sind wir auf jeden Einzelnen, d.h. auf Sie geschätzte Mitglieder und vor allem auf unsere Mitarbeiterinnen angewiesen. Die Arbeit geht uns nicht aus!

---

## 9. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN GEMÄSS ART. 24 ABS. 5 DER STATUTEN

Es sind innert statutarischer Frist keine Anträge eingegangen, womit sich dieses Traktandum bereits erledigt hat.

---

## 10. WEITERE MITTEILUNGEN / VERSCHIEDENES

### **Stiftung KLuG**

Robert Hass informiert als Mitglied des Stiftungsrates über die Tätigkeit der Stiftung KLuG.

Die Jahresrechnung wird von der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht begutachtet. Wie schon in den vergangenen Jahren gab es keine Beanstandungen.

Der Stiftungszweck beinhaltet die Unterstützung des Vereins KLuG und seiner Mitglieder. Auf unserer Homepage und im KLuG-Magazin weisen wir regelmässig auf die Stiftung KLuG und deren Zweck hin.

Im Stiftungsrat sind mit dem Präsidenten Robert Haas und Helga Schlumpf zwei ehemalige Landis & Gyr Mitarbeitende vertreten. Vor Amtes wegen gehört auch Yvonne Dempfle als CEO der KLuG dem Stiftungsrat an.

Anstelle von Andreas Blank wird neu das formell noch zu wählende Vorstandsmitglied Patrick Scheubel als Vertreter der KLuG im Stiftungsrat Einsitz nehmen.

Das Kapital der Stiftung beträgt aktuell CHF 4.4 Mio.

Im vergangenen Jahr wurden Destinatäre im Umfeld der KLuG im Umfang von CHF 30'977 unterstützt.

Gesuche an die Stiftung KLuG können jederzeit eingereicht werden.

Andreas Blank verabschiedet Andres Türler, der von 2019 – 2024 die KLuG Krankenversicherung präsidiert hatte, mit einem herzlichen Dankeschön und überreicht im zum Abschied ein Geschenk.

### **Wortmeldungen von Versicherten**

Keine weiteren Wortmeldungen.

### **Nächste Generalversammlung**

Die nächste Generalversammlung der KLuG Krankenversicherung 2025 ist für Dienstag, 13. Mai 2025 geplant.

Im Anschluss an die Generalversammlung wird den Anwesenden ein Steh-Apéro offeriert.

Andres Türler beschliesst die 106. Generalversammlung um 19:15 Uhr und dankt allen Anwesenden für das persönliche Erscheinen.

Zug, 19. Juni 2024

Der Präsident  
sig. Andres Türler

Der Protokollführer  
sig. Peter H. Dempfle



Neues  
erschaffen.

# CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance ist die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

---

## UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die KLuG Krankenversicherung ist ein Verein nach schweizerischem Recht mit Sitz in Zug. Sie ist 1996 aus der Betriebskrankenkasse (gegründet 1918) der Landis+Gyr AG hervorgegangen. Die KLuG besitzt die Bewilligung im Sinne von Artikel 5 KVAG zur Durchführung der sozialen Krankenversicherung. Mit dem Fokus auf Zug und die angrenzenden Kantone ist die KLuG in der ganzen Schweiz tätig. Mitglieder des Vereins KLuG sind bei KLuG in der obligatorischen Krankenpflegeversicherte versicherte Personen, welche ihren Beitritt zum Verein erklärt haben. Um das Stimm- und Wahlrecht als Mitglied wahrnehmen zu können, muss das Mitglied urteilsfähig und volljährig sein.

Die Organe gemäss Statuten sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

---

## VORSTAND

### Zusammensetzung

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden nicht exekutiven Mitgliedern zusammen:

#### **Andres Türler, Zürich \*1957**

lic. iur. Universität Zürich, Mediator SDM-FSM  
Präsident seit 16.04.2019, Austritt 19.06.2024  
Mitglied des Strategie- und Personalausschuss

#### **Andreas Blank, Zug \*1977**

lic. oec. Universität St. Gallen, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Vizepräsident seit 16.04.2019, ab 19.06.2024 Präsident,  
gewählt bis Generalversammlung 2028  
Präsident des Kontroll- und Anlageausschuss,  
Mitglied Personal-Ausschuss

#### **Philipp Knecht, Stein \*1983**

M.A. Banking and Finance Universität St. Gallen, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Mitglied seit 16.04.2019, Vize-Präsident seit 19.06.2024, gewählt  
bis Generalversammlung 2028  
Mitglied des Kontroll- und Anlageausschuss

#### **Patrick Scheubel, Cham \*1976**

lic. iur. Universität St. Gallen, Rechtsanwalt  
Mitglied seit 16.04.2019, gewählt bis Generalversammlung 2028  
Präsident des Strategie- und Personalausschuss

#### **Hans-Jürgen Wolter, Dübendorf \*1961**

Dipl. phys. ETH Zürich, Dr. oec. Universität St. Gallen, emeritierter  
Titularprofessor Universität St. Gallen  
Mitglied seit 20.10.2020, gewählt bis Generalversammlung 2028  
Mitglied des Kontroll- und Anlageausschuss

#### **Petra Huwiler, Root \*1971**

Dipl. Sozialversicherungs-Expertin und dipl. Institutionsleiterin  
im sozialen und sozialmedizinischen Bereich, Geschäftsleiterin  
St. Anna Stiftung  
Mitglied seit 23.05.2023, gewählt bis Generalversammlung 2028  
Mitglied des Strategie- und Personalausschuss

### Interessenbindungen

Die Mitglieder des Vorstandes legen einmal jährlich sämtliche Interessenbindungen intern offen. Gemäss dieser Offenlegung stehen die Mitglieder des Vorstands in keinen geschäftlichen Beziehungen zur KLuG und deren Partnern, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflussen würden. Sie besitzen auch keine Mandate, die sie in einen Interessenskonflikt mit der KLuG bringen könnten.

### Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Vorstands werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist höchstens fünfmal möglich, die Altersgrenze liegt bei 70 Jahren. Scheidet ein Mitglied während der Amtsdauer aus, tritt die Nachfolgerin oder der Nachfolger die restliche Amtsdauer an.

### Entschädigung

Der Vorstand legt die Vergütungen an seine Mitglieder auf Antrag des Strategie- und Personalausschusses fest. Die Mitglieder des Vorstandes erhalten für ihre Tätigkeit eine angemessene Jahresentschädigung, welche von der Verantwortung, Funktion und jeweiligem Aufwand abhängig ist. Die Gesamtvergütungen (netto)

# CORPORATE GOVERNANCE

belaufen sich im Jahr 2024 auf CHF 92'472 (Vorjahr: CHF 98'892). Die höchste Vergütung beträgt CHF 26'095 (Vorjahr: CHF 23'035).

## Interne Organisation

Der Vorstand ist nach Massgabe des Gesetzes (Art. 60ff ZGB) und der Statuten verantwortlich für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle, bestimmt die Geschäftsstrategie, entscheidet über strategische Fragen und überwacht die Geschäftsleitung.

Die Organisation des Vorstandes ist im Organisationsreglement festgehalten. Dieses regelt die Verantwortlichkeiten des Vorstandes sowie seiner Ausschüsse. Zwei ständige Vorstands-Ausschüsse unterstützen die Arbeit des Vorstandes, unter anderem zur Koordination, Stellungnahme und Vorbereitung seiner Beschlüsse. Sie können bei besonderen Aufgaben durch zusätzliche Fachausschüsse ergänzt werden.

### 1) Strategie- und Personalausschuss

Der Strategie- und Personalausschuss traf sich im Berichtsjahr dreimal (Vorjahr: dreimal). Er achtet darauf, dass die KLuG markt und leistungsgerechte Gehälter und Entschädigungen anbietet, um Mitarbeiter mit den nötigen Qualifikationen gewinnen und halten zu können.

### 2) Kontroll- und Anlageausschuss

Der Kontroll- und Anlageausschuss tagte im Berichtsjahr 17 Mal (Vorjahr: zwölf Mal). Aufgrund der speziellen Lage der KLuG im Jahr 2024 hat der Ausschuss die Entwicklung der KLuG intensiv begleitet, was auch in der hohen Anzahl an Sitzungen zum Ausdruck kommt. Er bildet sich ein eigenständiges Urteil über die Qualität des Jahresabschlusses und bespricht diese mit der Geschäftsleitung und der externen Revision. Er stellt dem Gesamtvorstand Antrag, ob der Abschluss zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann. Der Kontroll- und Anlageausschuss legt Prüfungsplan und -umfang der internen und externen Revision fest und beurteilt deren Zusammenarbeit und Wirksamkeit. Er erteilt die Aufträge an die interne Revision und leitet deren Berichte an den Gesamtvorstand weiter. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems unter Einbezug des Risikomanagements und macht sich ein Bild über die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Rechnungslegungsstandards sowie von internen Regelungen und Weisungen. Er beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision, vergewissert sich der Unabhängigkeit der externen Revision. Zudem obliegt ihm die Aufsicht über die Kapitalanlagen.

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Vorstand kontrolliert die Geschäftsleitung und überwacht ihre Arbeitsweise. Der Vorstand wird monatlich über die operative und finanzielle Entwicklung der KLuG informiert. Dabei werden die Resultate mit der Vorjahresperiode und dem Budget verglichen. An den Sitzungen des Vorstands informiert die Geschäftsleitung zudem umfassend über den Geschäftsgang.

## Verhaltenskodex

Der Vorstand hat ethische Grundsätze der Geschäftstätigkeit (Code of Conduct) verabschiedet. Diese beschreiben die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tägliche Arbeit, die gesamte Organisation befolgen müssen, damit die Ziele dauerhaft erreicht werden. Sie fördern ein gemeinsames Verständnis dafür, was eine ehrliche und ethisch einwandfreie Geschäftspraxis ist.

## Risikomanagement

Die KLuG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden vom Vorstand beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken bewirtschaftet.

## Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) verfolgt als Ziel die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften und dient dem Schutz des Geschäftsvermögens. Seine Ausgestaltung verhindert, vermindert und deckt Fehler und Unregelmässigkeiten auf. Weiter stellt es die Korrektheit und die Vollständigkeit der Buchführung und der Berichterstattung sowie die Zuverlässigkeit des Datenschutzes und der Informationssicherheit sicher.

## Interne Revision

Die interne Revision unterstützt den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Überwachungs- und Kontrollaufgaben. Die interne Revision ist direkt dem Vorstand unterstellt und wird durch den Kontroll- und Anlageausschuss beauftragt. Sie unterliegt keinen Weisungen der Geschäftsleitung und hat freien Zugang zu den Informationen und Dokumenten, welche sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt. Die interne Revision erstattet mindestens einmal jährlich einen Bericht über ihre Tätigkeit und reicht diesen dem Kontroll- und Anlage-Ausschuss sowie der externen Revisionsstelle ein. Die Funktion der internen Revision ist an die Balmer-Etienne AG

# CORPORATE GOVERNANCE

ausgelagert und wird durch diese wahrgenommen. Leitender Prüfer ist Roland Furger.

---

## GESCHÄFTSLEITUNG

### Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung der KLuG setzt sich wie folgt zusammen:

#### **Yvonne A. Dempfle, Zürich \*1961**

Phil. I, Universität Zürich, SWISS GAAP FER Expertin  
Seit Januar 2012 CEO und seit 2007 Mitglied der Geschäftsleitung

#### **Odette Hänsl, Luzern \*1969**

Eidg. dipl. Marketingleiterin, eidg. dipl. Krankenversicherungsfachfrau  
Seit Januar 2007 Leiterin Marketing/Produkte und seit 2012 Mitglied der Geschäftsleitung

#### **Andrea Müller, Ottenbach \*1974**

eidg. dipl. Krankenversicherungsfachfrau  
Seit 2015 stv. Leiterin Leistungen, ab 2022 Leiterin Leistungen und Mitglied der Geschäftsleitung

#### **Thomas Marty, Steinen \*1969**

lic. rer. pol. Universität Basel, HSG-Diplom Insurance Management  
Seit 2022 COO und Mitglied der Geschäftsleitung, Austritt per 31.05.2024

#### **Monika Gwerder, Glarus \*1973**

Eidg. dipl. Personalfachfrau, Betriebsökonomin FH, eidg. dipl. Krankenversicherungsfachfrau  
Seit April 2024 Leiterin Finanzen & HR und Mitglied der Geschäftsleitung

### Interne Organisation

Die Kompetenz zur operativen Geschäftsführung der KLuG ist laut Organisationsreglement an den CEO delegiert. Davon ausgenommen sind die Aufgaben, die laut Gesetz, Statuten und Organisationsreglement anderen Organen vorbehalten sind. Der CEO ist beauftragt, die Beschlüsse des Vorstands und seiner Ausschüsse zusammen mit seiner Geschäftsleitung vorzubereiten und auszuführen.

### Entschädigung

Der Strategie- und Personalausschuss legt die Vergütungen an die

Mitglieder der Geschäftsleitung fest und bringt diese dem Vorstand zur Kenntnis. Die Gesamtvergütungen (netto) für 4 Stellen (Vorjahr 3.3) inkl. Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers belaufen sich im Jahr 2025 auf CHF 616'553 (Vorjahr: CHF 518'065). Das höchste Einzelgehalt beläuft sich netto inkl. Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers auf CHF 215'229 (Vorjahr: CHF 206'666).

---

## REVISIONSSTELLE

Die Ferax Treuhand AG, Zürich, ist seit 2007 Revisionsstelle der KLuG. Ab Geschäftsjahr 2024 ist Ennio Bertola leitender Revisor. Die Revisionsstelle wird laut Statuten durch die Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

---

## EXTERNER AKTUAR

Die KLuG ist gesetzlich nicht zum Beizug eines externen Aktuars verpflichtet. Bei spezifischen versicherungstechnischen Fragestellungen wurde in der Vergangenheit die Valucor Group AG beigezogen. Mandatsverantwortlicher Aktuar SAV ist Dr. Thomas Gisler. Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2024 wurde neu die Essentia Actuarial Solutions GmbH beigezogen. Mandatsverantwortlicher Aktuar SAV ist Lena Schütte.

---

## DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

Als Krankenversicherer untersteht die KLuG gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Die externe Datenschutzbeauftragte berät die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der KLuG in datenschutzrechtlichen Fragestellungen und prüft jährlich die Einhaltung des Datenschutzes. Die Datenschutzbeauftragte ist seit 2023 Frau Lynn Grau.

---

## INFORMATIONSPOLITIK

Die KLuG veröffentlicht jährlich einen Geschäftsbericht der über den Geschäftsverlauf und das Ergebnis informiert. Weiter informiert KLuG im Internet unter [www.klug.ch](http://www.klug.ch) sowie mit dem Kundenmagazin.

## **Erläuterungen**

Combined Ratio	Schaden-Kosten-Quote, das Verhältnis von Aufwendungen für Versicherungsbetrieb und Versicherungsleistungen zu den Prämien.
Solvenzquote	KVG-Solvenztest: Der Solvenztest prüft, ob die Versicherer genügend Reserven haben. Der Test wird zu Beginn jedes Jahres erstellt. Er berücksichtigt die Risiken, denen die Kasse bis Ende Jahr ausgesetzt ist. Der Test gilt als erfüllt, wenn die vorhandenen Reserven über der Mindesthöhe liegen und die Solvenzquote über 100 % liegt.

## **Abkürzungen**

BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
CHF	Schweizer Franken
EDÖB	Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter
FER	Fachempfehlungen zur Rechnungslegung
GAAP	Generally Accepted Accounting Principles
KLuG	KLuG Krankenversicherung
KVAG	Krankenversicherungsaufsichtsgesetz
KVAV	Krankenversicherungsaufsichtsverordnung
KVG	Krankenversicherungsgesetz (Grundversicherung)
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung)
SwissDRG	Swiss Diagnosis Related Group (Fallpauschalen)
TARMED	Der TARMED (tarif médical) ist der Tarif für ambulante ärztliche Leistungen.
VVG	Versicherungsvertragsgesetz (Zusatzversicherungen)

Wir beraten Sie gerne persönlich.  
Schauen Sie einfach bei uns vorbei oder rufen Sie uns an.

**KLuG Krankenversicherung**

Gubelstrasse 22  
CH-6300 Zug  
Telefon 041 724 64 00  
team.klug@klug.ch  
www.klug.ch

KLuG